

wieder zu / setze das Glas auff den Ofen in eine Schüssel mit Asche / so wird vermittelst des Feurs Regierung sich alles in lauter Wasser solviren / und miteinander auff und nieder steigen. Letztlich werden sich die meisten Farben eröffnen / mehr als man erdencken mag / endlich wird sichs zu einer rothen Farbe und fixation begeben / etwas dicker als Honig am Boden bleibend / laß es nicht ganz kalt werden / es würde sonst nicht heraus lauffen wollen / sondern laß es warm in eine gläserne ampulla rinnen / sigillirs Hermetice und setz es 6. Wochen in tripode , mit solcher Regierung des Feurs als vor / so wird sichs in den Stein der Philosophen congeliren / den nim auß und Dancke Gott und sey den Armen wohlthätig / denn du hast einen köstlichen Schatz / so Silber / Bley Kupffer und Quecksilber in wahrhaftiges Gold transferiret / und man kan diesen Stein multiplizieren / als oben gelehret worden.

C A P. LXXXV.

Das 23. Werck auß ☉ und ♀.

MEin Kind / ich will dich nun den Stein auß ♀ und ☉ machen lehren: Nim Quecksilber so viel gnug ist / sublimirs zum rothen / folgendes solvirs in aqua Philosophorum zum rothen / wie oben im Werck vom ♀ unterrichtet worden / und bringe es biß zur calcination, alsdenn nim zu jedem lb des also bereiteten ♀ Zij. Goldkalck / reib ihn mit dem ♀ sehr zart auff einem Stein / und stels zu sublimiren / sublimire den ♀ durch den ☉
Kalck /